

Nichts zu holen beim Ligaprimus

Einheit war am Samstag zu Gast beim SV Langenstein, der im gleichnamigen Ortsteil von Halberstadt zuhause ist. Sie fanden dort ein gepflegtes Sportgelände und noch einmal hochsommerliche Temperaturen als Rahmenbedingen vor. Und das arg gebeutelte Einheitsteam traf dort auf einen aktuellen Spitzenreiter der Harzstaffel, der aus dem Vollen schöpfen konnte. Die Gäste dagegen mussten auf wichtige Stammspieler – Schule, Haiduk, Walcer, Schwarz - aus verschiedenen Gründen verzichten. Zudem haben die aufgebotenen Amin Homri und Tim Walter ihre Verletzungen wohl noch nicht völlig auskuriert. So musste die Jugend wieder ran, was bedeutete, dass für dieses Spiel nicht weniger als zwei 17jährige, drei 18jährige und ein 20jähriger zum Aufgebot gehörten, andere waren unwesentlich älter.

Wie sich herausstellen sollte, in der Breite zu jung, um gegen das routinierte, technisch starke und zugleich körperlich robuste Team des Gastgebers zu bestehen. Das ist kein Vorwurf, sondern lediglich eine Feststellung und soll nicht das Leistungsvermögen der jungen Spieler schmälern. Und was bleibt Trainer Marcel Lehmann auch anderes übrig. So machten die Langensteiner von der ersten Spielminute an keinen Hehl daraus, wer an diesem Tag Herr im Haus ist. Nach einer kurzen Abtastphase beider Teams, setzten sie die Einheitabwehr sofort unter Druck. Zunächst bevorzugten die Angreifer die rechte Abwehrseite der Bernburger für ihre sofort zwingen -den Angriffsversuche. In der 6.Spielminute kann Sebastian Fischer seinen Gegenspieler auch nicht mit einem Tackling stellen, der nun freie Bahn zur Grundlinie hatte. Dessen flache Eingabe nahm Richard Götting für einen ersten Schussversuch, der noch geblockt werden konnte. Der zweite Ball aber landete beim vor dem Sechzehner lauernden Kevin Rappe, der Zeit hatte, Maaß zu nehmen und dann den Ball via Sonntagsschuss im rechten Winkel zum 1:0 unterzubringen. Es rollte nun eine Welle nach der anderen Richtung Bernburger Tor und immer wieder versuchten es die Gastgeber recht erfolgreich über ihre starke linke Seite. Nach gut 10 Minuten fing sich das Einheitsteam etwas und tauchte auch mal in der gegnerischen Hälfte auf. Mehr als zwei nichts einbringende Eckbälle sprang dabei aber nicht heraus. Dann waren wieder die Gastgeber dran, die es verstanden, immer wieder mit guten Laufwegen einen ihrer Angreifer freizuspielen, so auch in der 21.Spielminute, als Daniel Holtzheuer seinen Abschuss an den Pfosten setzte.

In der 24.Spielminute dann direkter Freistoß, wieder war Rappe der Absender, doch der Einheitkeeper verhinderte mit einer Glanzparade den neuerlichen Einschlag. Gegen den Distanzschuss von Gerrit Maurice Hoeft in der 34.Spielminute, der noch vor dem unteren langen Eck aufsetzte, war er jedoch wieder machtlos - 2:0.

Und die Gastgeber blieben weiter torhungrig. In der 40.Spielminute war es wieder Käding, der mit toller Parade den Kopfball von Janne Andreas Neutzner meisterte. In der 45.Spielminute endlich dann auch mal ein kleines Achtungszeichen der Saalestädter. Benjamin Kuhn konnte sich im Strafraum der Gastgeber behaupten, passte auf Dennis Schaaf an der Strafraumgrenze, doch dessen Torschuss hatte wenig Überzeugungsgehalt. Dann war Pause und das Einheitsteam war zu diesem Zeitpunkt mit dem 0:2 gut bedient.

Trainer Lehmann nahm jetzt einige Wechsel vor. Tim Walter kam für Igor Pundzin und der junge Maurice Lorenz kam für Amin Homri. Ob diese Wechsel jetzt notwendig waren, darüber kann man geteilter Meinung sein, aber man wird sich schon etwas darunter vorgestellt haben. Lorenz hatte einen guten Einstand, aber das bekam er auch schnell körperlich zu spüren. Seine Spritzigkeit führte zu einigen Fouls gegen ihn. Walter dagegen schien sich auf der Pundzin-Position nicht wohlfühlen und blieb im Spielverlauf blass. Das kennt man von ihm als Einwechsler eigentlich anders.

Die Gastgeber ihrerseits blieben dran und setzten die Gästeabwehr weiter unter Druck, während Entlastung für diese so gut wie nicht stattfand. So waren weitere Gegentreffer nur eine Frage der Zeit. In der 52.Spielminute, als Jannis Ehrich auf der Sechserposition einen Zweikampf verliert, der anschließende Pass nach rechts außen gespielt wurde, führte dann zur scharfen flachen Eingabe vors Gästetor, wo Hoeft nur noch den Fuß hinhalten musste – 3:0. Dann passierte lange Zeit nicht mehr viel, will man nicht auf alle noch ausgelassenen Möglichkeiten der Gastgeber eingehen. In der 85.Spielminute erhielten die Einheimischen noch einmal einen Freistoß vor dem Einheitstraum zugesprochen. Käding war noch nicht ganz fertig mit dem Ordnen seiner Vorderleute während seine Mini-Mauer, spricht sehr klein von Wuchs, schon stand. Doch der insgesamt gute Schiedsrichter hatte schon wieder angepfiffen, so dass es Christoph Pinta nicht schwer hatte, diesen Freistoß einzunetzen – 4:0 – Endstand.

Fazit: Der SV Langenstein war mit seinem sehr ausgeglichen besetzten und technisch starken Team an dem Tag eine Nummer zu groß für unsere dennoch nicht enttäuschende zum Teil sehr junge Mannschaft. Es fehlt einfach zurzeit an Durchschlagskraft, um die Abwehr auch mal zu entlasten. Aber die Jungs werden dazulernen und ihre Erfahrungen mitnehmen in die nächsten Junioren - oder Männerspiele.

An diesem Samstag aber siegte der SV Langenstein auch in der Höhe hoch verdient. Das erkennen wir an. Die Gegner, die wir schlagen können und einige davon auch schlagen müssen, werden in den nächsten Spielen kommen.